

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



G. R.

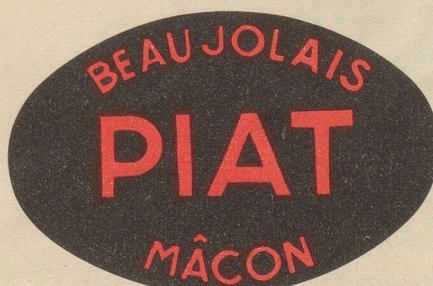
G. Rabinovitch

Italien hat eine ganze Reihe sozialistischer Parteien

... und jede hält ihr eigenes Paradies feil!

Aus meiner Schulstube

In der Geschichtsstunde. Burga erzählt von einem jungen Burschen, der in die Schlacht von Morgarten ziehen mußte, folgendes über den Abschied von seiner Mutter: «Die Mutter packte ihm allerlei in seinen Hafersack ein, darunter waren Brot, Käse, weißes Linnen für die Verwundeten, eine Wundsalbe und das Billet.»



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

In meiner Schulstube hängt van Goghs Bild «Der Sämann» in einem Holzrahmen. Nach einer Schulstunde fragte ich eine Fünftklässlerin: «Wie gefällt dir dieses Bild, Brigitt?» «Das ist ein wunderbares Bild, es gefällt mir gut», erwiderte sie darauf. Auf meine Frage, was ihr denn so besonders gut gefalle an diesem Bild, gab sie zur Antwort: «Der Rahmen!»

Jakob